

**KLAGENFURT**

**Großer Vintage-Sale in der Messe**

Der österreichische „BeThrifty“-Store lädt am 19. und 20. Juni (10.30 bis 18 Uhr) zu einem 600 Quadratmeter großen Second-Hand-Sale in die Messehalle 5. „Bewusstsein für Umwelt und Ressourcen schließt Mode- und Stilbewusstsein nicht aus“, heißt es vom Unternehmen. Angeboten werden ausgesuchte Vintage-Klamotten in verschiedenen Größen und Marken. Verrechnet wird allerdings nicht pro Stück, sondern nach Kilogramm. 1,08 Kilogramm Vintage-Kleidung ist für 39 Euro erhältlich. Der Eintritt kostet 3 Euro. Wer den Second-Hand-Sale besuchen möchte, kann sich online anmelden. Es gibt auch vor Ort Tickets.



Verrechnet wird nach Kilogramm KK/VERANSTALTER



Mit ihren Airbrush-Pistolen ist die Meister-Lackiererin Caroline Aspernig eine anerkannte Größe in der Branche KRAINZ

**Klagenfurter Köpfe**

**Sie gab Männerdomäne einen neuen Anstrich**

Caroline Aspernig ist Chefin von Karosserietechnik Aspernig und erhielt Stadtwappen.

Von Anfang an war klar, dass das Lackieren ihre Berufung ist. Schon als Kind wurde sie von Farben angezogen, lackierte Colaflaschen und lebte dabei ihre künstlerische Seite aus: „Als ich den Wiener Knud Tiroch, der Roland Düringers Auto machte, kennenlernte, kam ich erstmals mit Airbrushing in Kontakt und nicht mehr davon weg“, erzählt Aspernig, die seit 2004 Geschäftsführerin der Aspernig Karosserietechnik GmbH in der Edlmann-gasse in Klagenfurt ist. Zum 50-jährigen Firmenjubiläum wurde Aspernig nun das Klagenfurter Stadtwappen verliehen.

keine Lackiererin in Klagenfurt.“ Ihre Meisterprüfung bestand sie mit Auszeichnung, auch damals zweifelten noch einige an ihr. Doch diesen begegnete sie mit exzellenter Arbeit.

Mittlerweile ist Aspernig eine anerkannte Größe in der Lackierer-Branche. Durch die Übernahme der Geschäftsführung ist sie zwar kaum mehr in der Praxis tätig, ihre kreative Ader lebt sie dennoch weiter aus – spezielle Kundenanfragen werden nach wie vor von ihr entworfen.

Obwohl die Arbeit sehr fordernd ist, könnte sich Aspernig nicht vorstellen, etwas anderes zu tun: „Ich liebe meine Arbeit und wir sind hier eine Familie.“ In ihrer Freizeit ist sie Fitnesstrainerin, auch Bodypainting betrieb sie eine lange Zeit. Ihre Leidenschaft für Autos definiert sich vor allem über amerikanische Muscle Cars. Sie verrät: „Mein Traumauto ist ein Chevrolet Chevelle, Baujahr 1971. Ein V8-Motor lässt mein Herz höherschlagen.“ **Martin Johaim**

Sie wollte bewusst Lackiererin werden, fokussierte sich lieber auf die feinere Arbeit. Dass die Berufssparte eigentlich eine Männerdomäne ist, nimmt sie gelassen hin: „Als ich mit 19 Jahren in der Firma begann, hieß es: Wir geben ihr zwei Wochen, dann hört sie eh von selber auf.“ Entmutigen ließ sie sich nicht: „Ich bin extrem ehrgeizig und will immer Sachen tun, die sonst niemand macht und damals gab es noch

**KLEINE ZEITUNG #regionalkaufen**



Mit einem modernen Balkon holen Sie sich echtes Urlaubsfeeling in den Alltag LEEB

**Der Balkon aus der Region**

Online suchen und in der Region einkaufen: Auf unserer Plattform [regionalkaufen.kleinezeitung.at](http://regionalkaufen.kleinezeitung.at) finden Sie heimische Betriebe, die auch im Bereich Heim & Garten viel zu bieten haben. Etwa Leeb Balkone in Gnesau. Hier werden Produkte nicht nur entworfen, sondern auch zu 100

Prozent in Kärnten hergestellt. Ein Alubalkon von Europas Nr. 1 bei Balkonen und Zäunen ist Rückzugsort, Aussichtsplattform und Familientreffpunkt zugleich – mehr als 200 Varianten stehen zur Auswahl und das in höchster Qualität!

**INFO: [www.leeb.at](http://www.leeb.at)**

**In der Region kaufen und die heimische Wirtschaft stärken auf:**

[regionalkaufen.kleinezeitung.at](http://regionalkaufen.kleinezeitung.at)

In Kooperation mit

